

DANKWORT VON HERRN PASTOR OLDENBURG



„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Die Erwartung, dass alles beim Alten bleibt, ist eine lebensfremde Illusion. Das Leben bedeutet immer Veränderung. Darum ist es sinnvoller - wenn auch eine große Herausforderung -, den Wandel zu gestalten und die „Winde“ zu nutzen.

Stiftungen wie unsere Bürgerstiftung St. Nicolai und Vereine wie unser Musik- und Orgelbauverein sind so etwas wie „Windmühlen“. In ihnen werden die Zustiftungen und Spenden genutzt, um das „Getreide“ zu mahlen, das gebraucht wird, um auf Freizeiten, bei Veranstaltungen und durch die Musik Menschen zu erreichen, sie die einladende Liebe Gottes erleben zu lassen.

Die Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Menschen mit Behinderungen und die Mitfinanzierung von Projekten sowie die Erhaltung von Kunstschätzen in St. Nicolai ermöglichen verschiedene Zugänge für viele Menschen.

Die Arbeit der Bürgerstiftung ist in besonderer Weise auf Nachhaltigkeit angelegt, bleibt doch das Stiftungskapital die solide Grundlage für Förderungsmöglichkeiten auch in der Zukunft.

Die Verantwortlichen der St. Nicolai-Gemeinde sind den Mitwirkenden der Bürgerstiftung und des Musik- und Orgelbauvereins für ihr Engagement herzlich dankbar – und besonders den Menschen, die mit ihrer Spende oder Zustiftung dazu beigetragen haben, dass viele Menschen viele sehr schöne Erfahrungen in St. Nicolai machen konnten. Wir freuen uns, wenn sie auch weiterhin dazu beitragen, die „Windmühle St. Nicolai“ zu beflügeln. Und dabei selbst die Erfahrung machen, dass, wer Gaben teilt, Freude multipliziert.

Eckhard Oldenburg

GREMIENMITGLIEDER DER BÜRGERSTIFTUNG UND DES MUSIK- UND ORGELBAUVEREINS



V.L.N.R.:
Prof. Dr. Helmut de Rudder, Holger Dressler, Deborah Coombe, Eberhard Grohmann, Henning J. Claassen, Winfried Kopp, Eberhard Manzke, Hans Karsten Schmaltz, Gerda von Schmidt, Pastor Eckhard Oldenburg, Stefan Metzger-Frey (Kantor), Helmbrecht Herbst, Britta Grampp (freie Mitarbeit)
NICHT AUF DEM FOTO:
Prof. Dr. Heike Düselder, Sabine Barbara Otto, Thomas Piehl, Lars Tammen, Dr. Hans Windauer



Die Bürgerstiftung St. Nicolai und unser Musik- und Orgelbauverein sorgen dafür, dass unsere Ideen für lebendige Gemeindearbeit keine Luftschlösser bleiben müssen, sondern in der Kombination von persönlichem



Engagement und finanziellem Rückhalt Wirklichkeit werden können.

Kirsten Ahrens-Imhorst
Vorsitzende des Kirchenvorstands

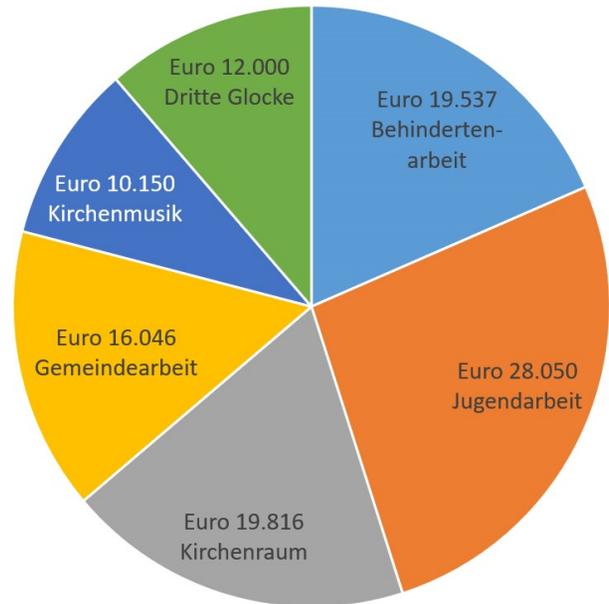
DIE BÜRGERSTIFTUNG ST. NICOLAI FEIERT IHR 15-JÄHRIGES BESTEHEN

Der Erlös des Verkaufs zweier Grundstücke in der Innenstadt bildete vor 15 Jahren mit Euro 35.700 das Gründungskapital für die Stiftung.

Seitdem ist viel geschehen. Das Stiftungskapital ist durch Zustiftungen auf inzwischen Euro 284.167 angewachsen (Stand: 30.06.2017). Mit Erträgen aus diesen Zustiftungen und Spenden wurden rund 100 Projekte mit Euro 105.000 unterstützt.

Viele Projekte betreffen nicht nur St. Nicolai, sondern wirken über die Gemeindegrenzen hinaus, so zum Beispiel die Förderungen der Kinder- und Jugendfreizeiten, die Integration von Menschen mit Behinderungen und natürlich auch die Kirchenmusik.

IN 15 JAHREN SCHÜTTETE SIE EURO 105.599 FÜR FOLGENDE STIFTUNGSZWECKE AUS:



HERGEN OHRES ÜBER DIE SOMMERFREIZEIT 2017 DER EV. JUGEND DER REGION LÜNEBURG NORD NACH OSTIGLIA

Und es trägt doch!

Am Anfang waren die Zweifel groß: Wie soll das gehen? Aus dem Nichts ein Boot bauen und damit den See überqueren? Doch dem anfänglichen Zögern folgte ein neu erweckter Ehrgeiz. In verschiedenen Teams meisterten die Teilnehmenden der Sommerfreizeit diese Herausforderung. Und nicht nur die.

Egal ob abendliche Andacht oder chaotische Küchenexperimente, egal ob Zeltvakuierung im sintflutartigem Regen oder Stadterkundung bei fast 40 Grad im Schatten - die zwei Wochen in Italien bleiben für die Elf- bis Fünfzehnjährigen und das achtköpfige Team eine unvergessliche Zeit. Erfahrungen in Gemeinschaft, die Mut machen, weitere Schritte zu wagen als Teamer oder Teilnehmer, im Leben und im Glauben. Und es trägt doch!



Hergen Ohrdes

ELKE BODE ÜBER DIE FERIENFREIZEIT 2017 DER BEHINDERTENARBEIT DES KIRCHENKREISES LÜNEBURG IN ST. NICOLAI



Vom Wasser umgeben!

Wasser von oben, von unten. Täglich nasse Kleidung! Gut, dass wir in einem festen Haus wohnten.

Dennoch: der Wettergott meinte es gut mit den 13 Teilnehmenden und den fünf Teamern der Behindertenarbeit. Trotz Regen wurde das Programm am Goldensee umgesetzt. Hatten wir Aktivitäten wie Basteln und Spielen im Haus geplant, ging draußen die Welt unter. Standen Kanu- und Wickerschiffahrt, der Besuch eines Klosters oder ein Grillabend auf dem Programm, überraschte uns die Sonne mit ihrer Anwesenheit. Zusätzlich sorgten das gutes Essen und viel Mückenspray für eine durchgehend entspannte Atmosphäre. In Erinnerung bleiben die hautnah erlebten Geschichten mit Petrus und das fröhliche Miteinander der Gruppe. Bereits jetzt werden die ersten Anfragen für die nächste Sommerfreizeit gestellt. Doch diesmal, bitte, ohne REGEN!

Elke Bode

RESTAURIERUNG DER SPÄTMITTELALTERLICHEN LITURGISCHEN TEXTILIEN (PARAMENTE)

Die Bürgerstiftung unterstützt die Gemeinde bei der Erhaltung bedeutender Kunstschätze. So hat sie die Restaurierung spätmittelalterlicher Paramente, die sich in St. Nicolai erhalten haben, zusammen mit der Landeskirche, der VGH-Stiftung und der Stiftung Hof Schlüter gefördert. Zwei 500 Jahre alte Altarbehänge und zwei Kommunibanktücher, die kurz nach der Reformation gestickt wurden und einige andere Textilien sind vom Staub der Jahrhunderte befreit worden. Einige dieser sehr kostbaren in Norddeutschland einzigartigen Stücke sollen künftig im Seitenschiff der St. Nicolai Kirche in klimatisierten Vitrinen ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Noch ist die Finanzierung, zu der die Landeskirche, die Klosterkammer, die Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg und zahlreiche Stiftungen beigetragen haben, nicht ganz gesichert.

Spenden sind daher hoch willkommen!

Hans Karsten Schmaltz



SAMMELN VON ALTHANDYS FÜR DIE BÜRGERSTIFTUNG ST. NICOLAI



Vielleicht sind Ihnen unsere Sammelboxen schon aufgefallen. Um zusätzliche Geldmittel für die Stiftung zu generieren, sammelt die Bürgerstiftung St. Nicolai seit 2006 gebrauchte Handys. Acht engagierte Ehrenamtliche kümmern sich um die 60 für diesen Zweck in Lüneburg und Umgebung aufgestellten Behälter. Rund 25.000 Althandys wurden seither gesichtet und an Recycling-Unternehmen weitergeleitet. Den stolzen Erlös von Euro 41.540 hat die Bürgerstiftung St. Nicolai über die Jahre vor allem in die Jugendarbeit unserer Region Nord sowie in die Behindertenarbeit gesteckt.

Seit Mitte 2017 erfordert ein neues Bundesgesetz eine qualifizierte Entsorgung von Althandys. Das finden wir gut! Die Bürgerstiftung wird zukünftig mit zertifizierten Verwertungsunternehmen zusammenarbeiten, die eine erfolgreiche Fortsetzung des Handyprojekts zugunsten der Stiftungszwecke unserer Stiftung versprechen.

Unsere Bitte an Sie: Spenden Sie Ihre Althandys an die Bürgerstiftung St. Nicolai!

Winfried Kopp

DIE AUFGABEN DER BÜRGERSTIFTUNG UND IHRE VORSORGE FÜR DIE ZUKUNFT

Die Bürgerstiftung St. Nicolai dient der Unterstützung von Belangen der St. Nicolai Kirchengemeinde Lüneburg. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und fördert

- die Integration von Menschen mit Behinderungen in Kirche und Gesellschaft
- die Jugendarbeit einschließlich der Konfirmandenarbeit in der Region Nord
- die lebendige Gemeindegemeinschaft mit kultureller und sozialer Ausstrahlung
- die Kirchenmusik in den drei Lüneburger Stadtkirchen und – ein ökumenisches Zeichen – in St. Marien
- die Erhaltung der Kirche und ihrer bedeutenden Kunstschätze.

Um die Arbeit der Bürgerstiftung St. Nicolai langfristig zu sichern, ist es wichtig, dass der Kapitalstock durch Zustiftungen wächst.

BONIFIZIERUNG DER LANDESKIRCHE AUS 3 MACH 4

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers startete am 1. Juli 2017 eine sogenannte „Bonifizierungs-Aktion“.

Bis zum 30. Juni 2019 bezuschusst sie als „Zustiftungen“ deklarierte Zuwendungen mit 33,33 %. Für jeweils drei zugestiftete Euro gibt die Landeskirche also einen Euro dazu. Wenn Sie der Bürgerstiftung

zum Beispiel Euro 75 überweisen und als Verwendungszweck "Zustiftung" angeben, bonifiziert (belohnt) die Landeskirche diese Zustiftung mit Euro 25. In Zeiten niedriger Zinsen ein wahrer Segen! Helfen Sie mit Ihren „Zustiftungen“, das Stiftungskapital der Bürgerstiftung und damit ihre Arbeit langfristig zu stärken!



SEIT 20 JAHREN GESTALTEN WIR DIE LÜNEBURGER ORGELLANDSCHAFT MIT

Die „Furtwängler und Hammer“-Orgel wurde 1899 gebaut und genießt heute weitreichende Bedeutung und Anerkennung. Mit ihren 48 Registern in feinabgestimmten, warmen Klangfarben der Spätromantik ist sie einmalig, nicht nur in der Lüneburger Orgellandschaft.

Seit 2002 sorgen wir für den Erhalt unserer kostbaren „Furtwängler und Hammer“-Orgel, ebenso den der vorhandenen Chororgel und der neuen Truhenorgel.

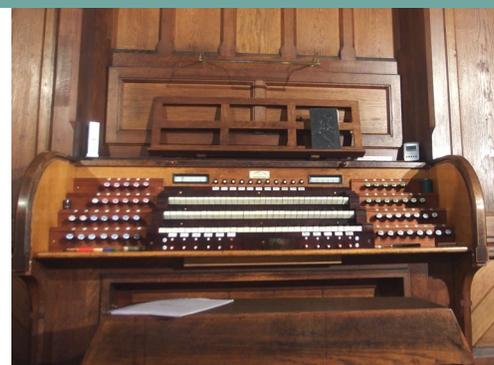
Wir organisieren und unterstützen in unserer Kirche Konzerte mit namhaften Organisten und Ensembles. Zweimal jährlich erscheint das „Orgelbautelegramm“ mit Informationen rund um unseren Verein und St. Nicolai.

Unsere Orgel zieht Organisten aus ganz Europa an und erhielt auch manches große Lob zu ihrer klanglichen Schönheit und vorzüglichen Spielbarkeit, Daher wurde sie zu einigen besonderen CD- Aufnahmen ausgewählt: „Englische Orgelmusik“, „Liszt-Orgelwerke“, „Händel-Orgelkonzerte“ und in Vorbereitung auch Kompositionen für die Orgel von Reger. Einige von ihnen sind in der Kirche erhältlich.



WIR SIND AKTIV — WAS GESCHAH BISHER?

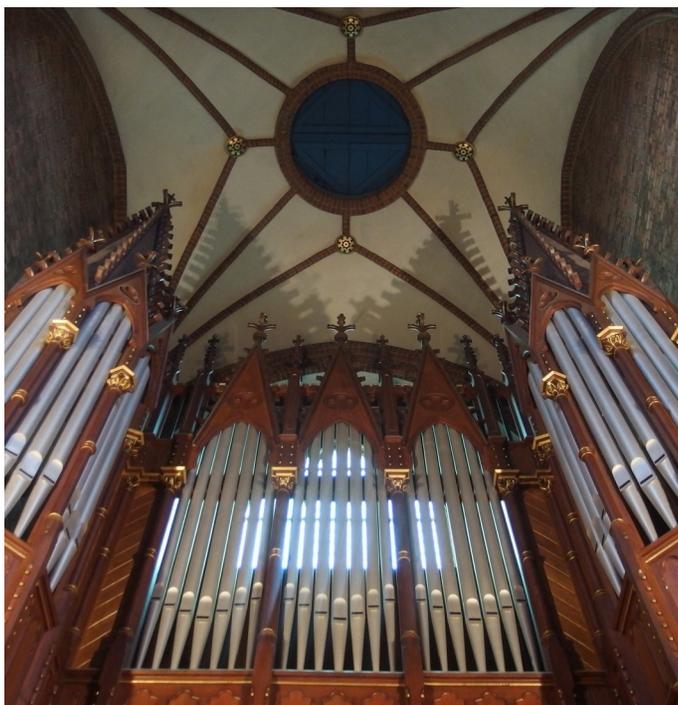
- Die große Orgelrestaurierung der „Furtwängler und Hammer“-Orgel wurde im Jahr 2000 begonnen und 2002 abgeschlossen. Dabei wurde die Orgel in ihren Originalzustand zurückversetzt.
- Die vorhandene Chororgel erhielt eine aufwendige Instandsetzung und „Klangerneuerung“.
- Die Anschaffung eines historischen „Bechstein“-Flügels erweitert die Konzertmöglichkeiten in St. Nicolai.
- Die Vervollständigung durch den Neubau einer Truhenorgel zum Einsatz in Konzerten und Kantatengottesdiensten inmitten der Musizierenden fördert die Klangharmonie.
- 8 Reisen führten uns z.B. zu Orgeln mit Lüneburg-Bezug: aus derselben Orgelbauwerkstatt unserer Orgel und der einer sehr frühen Nicolaiorgel, sowie einer Chororgel der "versunkenen" Lambertikirche und Schwesterglocken der kostbaren "van Wou"-Glocke aus dem 15.Jh. in St. Nicolai, vormals in St. Lamberti.



Wir haben in den Jahren 2004 – 2016 insgesamt Euro 107.422 einsetzen können:

Euro 74.822 für die Kirchenmusik und andere Konzerte, des Weiteren Euro 32.600 für die Erhaltung unserer Orgeln.

Darauf sind wir stolz!



GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT MIT

- Besuchen Sie die Konzerte in St. Nicolai!
- Spenden Sie, um weitere Schritte zu ermöglichen!
- Werden Sie Mitglied im Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V. und erleben Sie die aktive Seite des Vereins in „Orgelbautelegrammen“ und Konzerten und besonderen Gottesdiensten mit!

Vieles wurde in St. Nicolai ermöglicht, das es ohne unseren Musik- und Orgelbauverein nicht gäbe.

61 Mitglieder helfen uns mit ihren Jahresbeiträgen (Euro 50) und viele Spender noch darüber hinaus.

Neue Mitglieder ermöglichen uns intensivere Aktivitäten.

Werden auch Sie bitte Mitglied!

Gerda von Schmidt, Vorsitzende des Vereins